

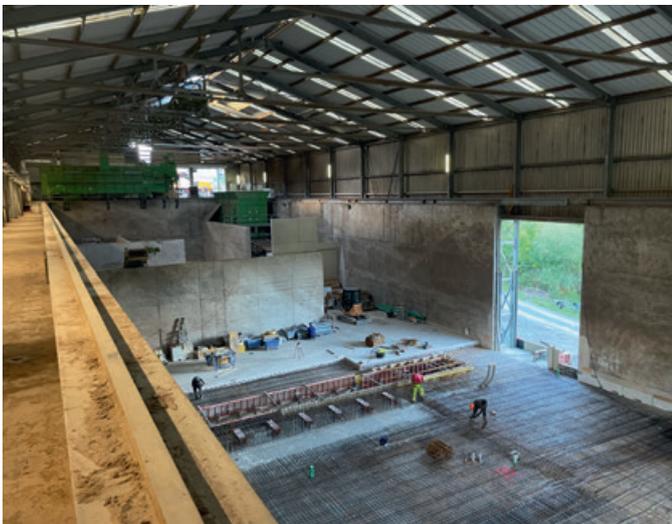
30. Geschäftsbericht 2021/22



Vorwort

Geschäftsgang

Trotz Corona, Ukrainekrieg und Energiekrise war das vergangene Geschäftsjahr für die Lignocalor AG wiederum äusserst erfolgreich. Wir konnten den Umsatz nochmals steigern und erreichten ein Rekordergebnis von über 12 Mio. CHF. Die Budgetvorgabe übertrafen wir um mehr als 1,2 Mio. CHF. Nebst den ordentlichen Geschäftsaufgaben war besonders der Geschäftsführer stark durch den Umbau der Rehhag-Halle infolge des Projekts «Holzheizwerk Rehhag» von Energie Wasser Bern (ewb) gefordert. Der Umbau der Halle und der Baufortschritt des Holzheizwerks von ewb sind aber auf Kurs. Die Anlage sollte im Herbst/Winter 2023/24 ihren Betrieb aufnehmen können. Da die Bürocontainer dem Umbau weichen mussten, mieteten wir für die Administration vorübergehend Büroräumlichkeiten an der Morgenstrasse. In der Halle Schlatt nahmen wir weitere Optimierungen an der Holz Trocknungsanlage und der Holzvergasungsanlage vor, die sich positiv auf das Betriebsergebnis auswirkten.



Die Rehhag-Halle wird für das Holzheizwerk von Energie Wasser Bern umgebaut.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat tagte an sechs Sitzungen. Er genehmigte unter anderem einen Bruttokredit von 2,89 Mio. CHF für den notwendigen Umbau in der Rehhag-Halle, der durch das ewb-Projekt verursacht wird. ewb übernimmt jedoch mehr als die Hälfte der Gesamtkosten, sodass sich die Nettokosten für die Lignocalor AG auf rund 1,4 Mio. CHF belaufen. Um während des Stillstandes der Holz-

trocknungsanlage im Rehhag-Areal infolge des Umbaus mehr Holz in der Halle Schlatt verarbeiten zu können, genehmigte der Verwaltungsrat den Kauf einer mobilen Siebanlage. Zum Steigern der eigenen Transportkapazitäten wurde auch dem Kauf eines zusätzlichen Occasions-LKW zugestimmt. Anlässlich seiner Sitzung vom Dezember 2021 verabschiedete der Verwaltungsrat die im Frühjahr 2021 überarbeitete Strategie.

Ausblick

Die aktuelle Energiekrise befeuert das Interesse nach erneuerbarer Energie und besonders nach Energieholz gewaltig. Wir werden uns in den kommenden Jahren auf eine massiv steigende Nachfrage nach Holz als Energieträger einstellen müssen. Um uns die geforderten Holz mengen zu sichern und den Markt intensiv bearbeiten zu können, werden wir zusätzliche Personalressourcen schaffen müssen. Auf dem Schlatt-Areal treiben wir die Projekte Rundholz lagerplatz und Bürogebäude weiter voran, damit die Lignocalor AG optimal für die künftigen Herausforderungen aufgestellt ist.

Dank

Mein grosser Dank geht an die Mitarbeitenden und die Geschäftsleitung. Nur einem eingespielten, motivierten und engagierten Team gelingt es unter schwierigen Bedingungen und trotz aller Herausforderungen, ein solch ausgezeichnetes Ergebnis zu erzielen. Ich bedanke mich auch herzlichst bei meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat für ihre kritische, aber jederzeit konstruktive Zusammenarbeit und ihre Unterstützung. Ein weiterer Dank gebührt unseren Aktionären und Kunden für das in die Lignocalor AG gesetzte Vertrauen.

Roland Hediger, Präsident des Verwaltungsrats

Bericht über das Geschäftsjahr

Holzversorgung der Energiezentrale Forsthaus

Mit 116 314 MWh naturbelassenem Holz und 136 023 MWh Altholz haben wir in der Saison 2021/22 das Resultat des Vorjahres nicht erreicht. Die Abnahme beträgt 12 660 MWh respektive 4,77% (naturbelassenes Holz: -4,8%, Altholz: -4,76%). Die im Vergleich zum Vorjahr tieferen Produktionszahlen liegen an der späteren Wiederinbetriebnahme der Anlage, weil die Revisionsarbeiten länger dauerten als geplant, sowie an einem Betriebsunterbruch im April. Am 8. Juni 2022 starteten die jährlichen Revisionsarbeiten.

Die monatlich gelieferten Mengen betragen:

Monat	SRm	MWh	Fuhren
Juli	11 771	8 482	204
August	28 136	22 629	471
September	27 408	22 989	454
Oktober	28 478	25 449	478
November	30 070	24 686	524
Dezember	32 517	25 653	547
Januar	29 340	25 058	477
Februar	27 343	22 918	450
März	30 417	24 885	507
April	25 191	21 387	447
Mai	27 207	22 881	477
Juni	5 421	6 087	93

Die Anlieferungen von Wald- und Landschaftspflegeholz erfolgten wie bisher durch 35 Lieferanten. Für das Altholz waren die bewährten neun Recyclingfirmen zuständig. Alle Lieferverträge wurden eingehalten. Insgesamt fanden 5 129 Anlieferungen statt.

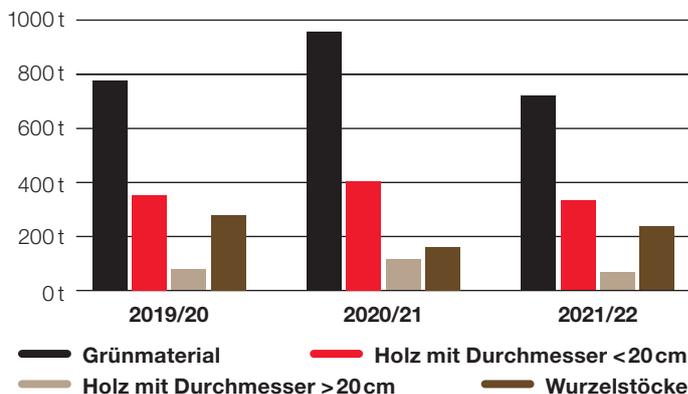
Die Mischung von 46,1% naturbelassenem Holz und 53,9% Altholz entsprach nahezu den Vorgaben von Energie Wasser Bern. Die Kontrolleure bei der Holzannahme waren in gleichem Umfang im Einsatz wie in der Saison zuvor.

Lieferungen ab Rehlag-Areal in die Energiezentrale Forsthaus, zu Heizzentralen und zu Privatkunden

Geschäftsjahr	Energiezentrale Forsthaus		Kunden Rehlag	
	SRm	MWh	SRm	MWh
2018/19	27 315	18 909	19 340	14 679
2019/20	25 071	17 649	23 019	16 927
2020/21	30 414	23 263	24 459	20 204
2021/22	23 882	17 985	27 348	22 590

Weiter belieferten wir drei Anlagen der Burgergemeinde Bern mit Hackschnitzeln. Die Menge betrug 4 531 SRm oder 3 416 MWh. Die ausgesiebten Feianteile von 5 309 SRm verkauften wir einem Hersteller von Pferdeboxenerde.

Am 15. April 2022 begannen die Bauarbeiten für das neue Holzheizwerk Rehlag. Holzlieferungen ab dem Rehlag-Areal werden daher erst wieder Anfang 2023 möglich sein. Die Versorgung der Anlagen erfolgt bis dahin über die Halle Schlatt und externe Plätze. Diese Aufgabe zu bewältigen, verlangt eine grosse Flexibilität und viel Einsatz von allen Beteiligten.



Die Grafik zeigt die Entwicklung der Annahme von Grünmaterial und naturbelassenem Holz in den Geschäftsjahren 2019/20 bis 2021/22. Bei diesen Produkten haben wir im Berichtsjahr mengenmässig ungefähr das Niveau des Geschäftsjahres 2019/20 erreicht. Gegenüber dem Vorjahr verzeichneten wir beim Grünmaterial einen Rückgang um 254 Tonnen. Das auf Platz geführte Material stammte von Gärtnern und Baugeschäften sowie von Privatpersonen.

Lieferungen ab Schlatt-Areal in die Energiezentrale Forsthaus, zu Heizzentralen und zu Privatkunden

Geschäftsjahr	Energiezentrale Forsthaus		Kunden Schlatt	
	SRm	MWh	SRm	MWh
2020/21	4 112	3 731	10 044	9 153
2021/22	6 472	5 369	16 135	14 698

Holzverstromung Gasel

Im ersten ganzen Betriebsjahr haben wir das angestrebte Budgetziel nicht nur erreicht, sondern mit einem Plus von 947 Betriebsstunden sogar übertroffen. Bei der elektri-

schen Leistung verzeichnen wir ein Plus von 3,36kW pro Betriebsstunde. Ein grosser Dank geht hier an unsere Mitarbeitenden, die mit ihrem grossen Einsatz dieses sehr

gute Resultat erreichten – unter zum Teil schwierigen Bedingungen im technischen Bereich und trotz diverser Probleme mit dem Hersteller.

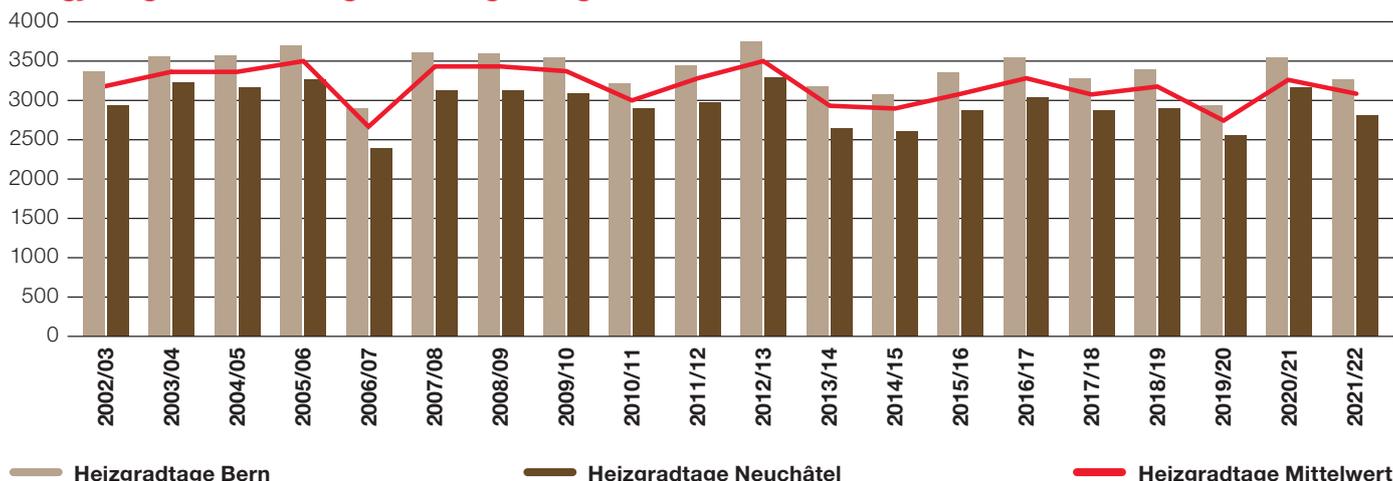
Geschäftsjahr	Betriebsstunden h	Erzeugter Strom kWh	Leistung elektrisch kW	Verfügbarkeit %	Einspeisung Nettostrom kWh	Erzeugte Wärme MWh
2020/21	10 067	1 222 412	121,4	90,5	1 140 739	2 313
2021/22	17 065	2 190 510	128,36	97,4	2 026 344	3 673

Herkömmliche Anlagen

Im Geschäftsjahr 2021/22 belieferten wir ab Waldstrasse 16 Heizungen, wobei diese Zahl die Anlagen des Forstbetriebs der Burgergemeinde Bern und von Privatpersonen nicht einschliesst. Gesamthaft versorgten wir die herkömmlichen Anlagen im Berichtsjahr mit 46 208 SRm oder 36 833 MWh. Aufgrund des Systemwechsels im Geschäfts-

jahr 2020/21 lassen sich die Werte nicht direkt mit den vorherigen Heizperioden vergleichen. Der durchschnittliche Energieinhalt lag mit 797 kWh/SRm um rund 30 kWh/SRm höher als im Jahr zuvor. Im Vergleich zum Vorjahr sank in der Periode 2021/22 die Anzahl Heizgradtage um 6,9%. Verglichen mit dem langjährigen Schnitt gab es 3,84% weniger Heizgradtage.

Langjährige Entwicklung der Heizgradtage



Die Heizgradtage widerspiegeln die Aussentemperaturen eines Jahres, insbesondere während der Heizsaison. Eine hohe Anzahl Heizgradtage bedeutet tiefe Aussentemperaturen und umgekehrt.

Gesamtübersicht Holzlieferungen

Jahr	MWh					
	Naturbelassenes Holz Budget	Naturbelassenes Holz Effektiv	Altholz Budget	Altholz Effektiv	Total Budget	Total Effektiv
2018/19	148 600	161 584	104 600	110 271	253 200	271 855
2019/20	165 750	168 276	116 750	134 212	282 500	302 488
2020/21	173 800	201 840	137 500	142 830	311 300	344 670
2021/22	176 689	192 641	141 625	136 023	318 314	328 484

Jahr	SRm					
	Naturbelassenes Holz Budget	Naturbelassenes Holz Effektiv	Altholz Budget	Altholz Effektiv	Total Budget	Total Effektiv
2018/19	171 971	190 447	132 572	134 412	304 543	324 859
2019/20	198 920	201 937	143 251	164 659	342 171	366 596
2020/21	225 000	224 462	174 050	173 634	399 050	398 096
2021/22	228 740	223 060	179 272	172 167	408 012	395 227

Personelles

Die administrativen Arbeiten erledigten wir im Geschäftsjahr 2021/22 mit dem bestehenden Büroteam. Für das operative Geschäft stiess im April 2022 Patrick Thalmann zu uns. Sein Arbeitspensum beträgt 100%. Er hat die Aufgaben von Lewis Gartner im Bereich Betrieb und Wartung im Schlatt-Areal übernommen. Lewis Gartner wird weiterhin bei uns arbeiten. Er hat die Ausbildung zum LKW-Chauffeur begonnen und übernimmt die Stellvertretung von Patrick Thalmann. Zusätzlich wird er externe Arbeiten im Bereich von Wartung und Unterhalt ausführen. Andreas Hostettler hat sein Arbeitsverhältnis per Ende April 2022 aufgelöst. Er kehrt wieder zu seinem früheren Arbeitgeber zurück. Wir danken ihm für seine wertvolle Unterstützung.

Logistikauftrag Burgergemeinde Bern

Im fünften Jahr der Partnerschaft erreichten wir mit der Energieholzvermarktung und dem Logistikauftrag für die Heizanlagen des Forstbetriebs der Burgergemeinde Bern ein wiederum für beide Partner zufriedenstellendes Resultat. Wir vermittelten 16619 SRm Holz. Hinzu kam die Vermarktung von zusätzlichem Energieholz an Dritte.

Technische Kommission

Die Technische Kommission traf sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen. Sie bereitete unter anderem die folgenden Geschäfte für den Verwaltungsrat vor:

- Inbetriebnahme und Erneuerung der Anlagen in der Halle Schlatt sowie Planung neuer Büroräumlichkeiten
- Begleitung des Projekts Holzrocknung im Rehhag-Areal
- Vorbereitung des Entscheids zu den Vereinbarungen mit Energie Wasser Bern für die Mitnutzung der Rehhag-Halle und Begleitung des Projekts Holzheizwerk

- Begleitung der Bauarbeiten aufgrund des Holzheizwerks in der Rehhag-Halle
- Investitions- und Personalplanung

Holzmarkt

Im Geschäftsjahr 2021/22 ist es uns wiederum gelungen, etliche überlagerte Hackholzhaufen abzubauen. Endlich ist nun das angestrebte Ziel erreicht, kein überlagertes Energieholz mehr vorrätig zu haben. Deshalb können wir im kommenden Geschäftsjahr eine normale Mengenplanung anstreben und umsetzen. Dazu wird künftig im Bereich Einkauf ein grösserer Personal- und Zeitaufwand nötig sein.

Nun kommt es auf eine optimale Zusammenarbeit innerhalb der Branche und angemessenes Handeln aller Beteiligten an. Damit lässt sich verhindern, dass erneut ein Überangebot an Energieholzhaufen entsteht und sich die Preise negativ entwickeln, sowie die Versorgungssicherheit für unsere Kunden garantieren. Wir sind zuversichtlich, mit dem eingeschlagenen Weg den Absatz von Hackholz in Zukunft zu steigern – einerseits durch die Akquisition zusätzlicher Kunden mit Holzheizungen und andererseits durch das Angebot angepasster Produkte. Trotz der wachsenden Nachfrage nach Energieholz und des zunehmenden Verbrauchs gibt es in der Branche Angebote für Energieholzlieferungen, die deutlich unter dem aktuellen Marktpreis liegen. Zu diesen Preisen ist den Waldbesitzern längerfristig keine kostendeckende Waldbewirtschaftung mehr möglich.

Ausblick

Die im Geschäftsjahr 2020/21 in Betrieb genommene Holzvergasung in der Halle Schlatt ist mittlerweile auf einem guten technischen Stand. Die Anlagen laufen kontinuierlich und stabil. Die angestrebte monatliche Stundenauslastung haben wir erreicht und sogar übertroffen. Die weitere Optimierung der Anlagen wird uns auch im nächsten Geschäftsjahr beschäftigen, ebenso der Aufbau eines umfangreichen Material- und Ersatzteillagers. Zudem hat 2021 die Planung neuer Büroräumlichkeiten am Standort Schlatt begonnen, die Baubewilligung steht noch aus. Der Baubeginn ist für 2023 vorgesehen.

Im Fokus stehen ausserdem die Planungsarbeiten am Standort Rehhag im Zusammenhang mit dem neuen Holzheizwerk von Energie Wasser Bern in der Rehhag-Halle. Für unser Unternehmen ist dies ein Projekt von grosser Tragweite, da wir die Hackschnitzel für das Holzheizwerk im Umfang von rund 60000m³ liefern dürfen. Die Planungs- und Umbauarbeiten werden uns bis zur vorgesehenen Inbetriebnahme des Holzheizwerks im Jahr 2023 stark beschäftigen.

Bilanz per 30. Juni 2022 in CHF

	30.06.2022	30.06.2021
Aktiven		
Total Umlaufvermögen	4 951 658.78	4 274 501.93
Total Anlagevermögen	3 448 026.79	3 306 656.35
TOTAL AKTIVEN	8 399 685.57	7 581 158.28
Passiven		
Total Fremdkapital	2 143 715.97	1 876 189.16
Total Eigenkapital	6 255 969.60	5 704 969.12
TOTAL PASSIVEN	8 399 685.57	7 581 158.28

Erfolgsrechnung 2021/2022 in CHF

	01.07.2021–30.06.2022	01.07.2020–30.06.2021
Betriebsertrag		
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	11 916 987.12	11 429 335.58
Total Betriebsertrag	11 916 987.12	11 429 335.58
Material- und Warenaufwand		
Material-/Warenaufwand	8 477 107.51	7 769 768.10
Leistungen Dritter	73 118.65	92 878.42
Total Material- und Warenaufwand	8 550 226.16	7 862 646.52
Bruttogewinn	3 366 760.96	3 566 689.06
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	1 016 435.06	999 617.13
Raumaufwand	144 291.00	140 119.20
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	235 791.59	263 376.40
Fahrzeugaufwand	114 928.65	71 789.71
Sachversicherungen, Abgaben	59 695.80	48 643.35
Verwaltungsaufwand, Informatik	98 603.42	139 419.56
Werbeaufwand	15 829.81	10 310.50
Übriger Betriebsaufwand	0.00	0.00
Total Betriebsaufwand	1 685 575.33	1 673 275.85
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	1 681 185.63	1 893 413.21
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	1 016 450.15	1 511 993.40
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	664 735.48	381 419.81
Finanzaufwand	5 746.85	843.23
Finanzertrag	1.00	0.00
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	658 989.63	380 576.58
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	50 109.40	5 188.56
Jahresgewinn vor Steuern	709 099.03	385 765.14
Steuern	100 098.55	36 000.00
JAHRESGEWINN	609 000.48	349 765.14

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

	30.06.2022	30.06.2021
Vortrag vom Vorjahr	4 922 519.12	4 572 753.98
Jahresgewinn	609 000.48	349 765.14
Bilanzgewinn	5 531 519.60	4 922 519.12
Grunddividende 0% des Aktienkapitals	0.00	0.00
Superdividende 0% des Aktienkapitals	0.00	0.00
Zuweisung gesetzl. Reserven, 5% des Jahresgewinns bis 20% einbez. AK	0.00	0.00
Zuweisung gesetzl. Reserven 10% der Superdividende	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	5 531 519.60	4 922 519.12
Ausschüttung aus Kapitaleinlagen	60 000.00	60 000.00

Postfach
Mittelstrasse 24
2560 Nidau
Internet: www.ufb.ch / E-mail: info@ufb.ch

Tel. 032 325 44 30
Fax 032 325 44 31
MWST-Nr. CHE-109.596.806



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die ordentliche Generalversammlung der
Lignocalor AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Lignocalor AG, Bern, für das am 30. Juni 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Nidau, 22. September 2022 Vo/dh

UFB TREUHAND AG

A. Koradi
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Ch. Voser
Dipl. Treuhandexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat 2021/22

Roland Hediger, Präsident
Regula Winzeler, Vizepräsidentin
Martin Bürgi, Mitglied
Stefan Flückiger, Mitglied
Christoph Lüthi, Mitglied
Martin Moser, Mitglied

Revisionsstelle

UFB Treuhand AG, Nidau

Geschäftsstelle per 30.6.2022



Thomas Rohrer
Geschäftsführer



Gottfried Bossi
Protokollschreiber
Verwaltungsrat und
Kontrolleur EZF



Ursula Beyeler
Kaufmännische
Mitarbeiterin



Martha Mwaura
Kaufmännische
Mitarbeiterin



Markus Hostettler
Verantwortlicher
Aufbereitungsplatz
Rehhag



Patrick Thalmann
Betriebsmecha-
niker Rehhag und
Zweigstelle Schlatt



Andreas Föhn
Chauffeur



Lewis Gartner
Chauffeur
und Betriebs-
mechaniker



Christian Zürcher
Mitarbeiter Halle
Zweigstelle Schlatt



Martin Wenger
Mitarbeiter
Aufbereitungsplatz
Rehhag



Erwin Schwab
Mitarbeiter
Aufbereitungsplatz
Rehhag



Lignocalor AG

Rehhagstrasse 154a
3018 Bern
Telefon +41 31 751 20 03
info@lignocalor.ch, www.lignocalor.ch

